

Pyrit:

Merkmale von Pyrit:

Härte nach Mohs	6 bis 6,5
Dichte	5,0 bis 5,2
Spaltbarkeit	Keine
Bruch	Muschlig, spröd
Farbe	Messinggelb, goldgelb, häufig bunt angelaufen, hin und wieder rostfarbene Verwitterungsrinde
Strichfarbe	Grünlichschwarz
Glanz	Metallglanz
Kristallsystem	Kubisch
Vorkommen	Oktaedrische, pentagondodekaedrische, würflige, ein- und aufgewachsene Kristalle mit Flächenstreifung. Derbe, körnige bis dichte, radialstrahlige, knollige bis nierige, oolitische Aggregate, eingesprengt. Flache radialstrahlige Aggregate werden als Pyrit-Sonnen bezeichnet.
Besonderheiten	Häufig Zwillinge und Pseudomorphosen
Chemie	FeS ₂

Wirkungen:



Der Pyrit befreit von Einengung und Beklemmung, er hilft sich von jemand oder etwas trennen zu können und er stärkt den Darmtrakt.

Er hilft gegen akute und chronische Bronchitis, Angst, **Arterienverschuß, Asthma, Blutarmut, Bluterguss unter der Schädeldecke (nach Sturz)**, Depressionen, **Diabetes, Durchblutungsstörungen**, Enttäuschungen, **Erkältung, Gicht, Halsentzündung, Heiserkeit, Herzbeutelentzündung, Herzmuskelschwäche,**

Heuschnupfen, Ischias, Insulinmangel, Kehlkopfentzündung, Lungenerkrankungen, Magengeschwür, Mandelentzündung, **mangelhafte Sauerstoffversorgung, mangelhafte Tränenbildung, Menstruationsbeschwerden, Muskelkater, Muskelverspannung**, Mücken- und Wespenstiche (getrommelter Pyrit), **Oberkiefervereiterung, offene Beine, Potenschwäche, die Prostata**, Rachenentzündung, **Raucherbein, Rheuma, Rheuma in den Füßen, Rippenfellentzündung, Schnarchen, Schnupfen**, Schwächegefühl, **Sehnenschwäche**, Sprachstörungen, Suchtkrankheiten, Trauer, **Verlust des Selbstverantwortungsbewusstseins**, Verstopfung, **Warzen, Wetterföhligkeit bei Splitterbruch**, Wirbelsäulenentzündung, **zu viel Harnsäure und zu viel Magensäure.**

Er ist gut für **die Aufladung allgemein, die Bauchspeicheldrüse, die Bronchien, die Enzyme, das Hals-Chakra, die Haut, das Heilungszentrum, den Kehlkopf, die Kiefer höhle, den Kreislauf, die Lebenskraft, das Limbische Zentrum, die Luftwege, die Lunge, den Magen, die Menstruation, den Monatszyklus, die Nase, das Nervensystem, das Rippenfell, das Sehzentrum, das Sonnengeflecht, die Stirnhöhle, den Stoffwechsel, den Trigeminusnerv**, die Verdauung, **das Verdauungszentrum, das Zeitzentrum und die Zirbeldrüse.**

Er gilt als der Stein für die Sternzeichen Krebs und Stier.



Reinigung:

Es wird empfohlen den Pyrit nur mit trockenem Meersalz zu reinigen, da er durch Wasser sehr schnell matt wird.



Auszug aus unserem Buch „Steinreich -gesund“

<http://www.kristalle.org>

© 2003 Thomas Weißenberger

Pyrit-Achat:

Wirkungen:

Er ist gut für die Atemwege, die Bronchien, die Nerven, das Sonnengeflecht und die Verdauung.

Er bringt Heiterkeit und Optimismus, hilft gegen Achselschweiß und bei Erkältung.

Pyrit-Sonne:

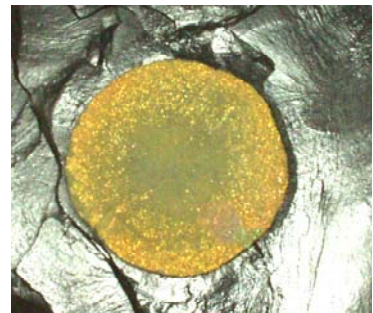


Wirkungen:

Die Pyrit-Sonne ist ein weiterer Beweis wie vielfältig und reich wir von der Natur beschenkt werden. Sie wächst in Form einer Sonne und ihre Wirkung ist dieselbe. Man nennt sie auch Heilscheibe. Sie wirkt heilend, ist gut für die Luftwege, fördert unsere Weiterentwicklung, sie ist gut für den Rücken, durch Auflegen auf das Sonnengeflecht (welches sie auch harmonisiert) und auch das Herz beruhigt und entstresst sie.

Sie hilft gegen Abszesse, Arterienverkalkung, Bauchschmerzen, Bauchspeicheldrüsenentzündung, Blähungen, blockierte oder gestaute Körperstellen, Bronchialasthma, Bronchitis, Darmentzündung, Entzündungen

der Luftwege, Knochenentzündung, Magenentzündung, Magenkrämpfe, Magenschmerzen, sauren Magen, seelische Blockaden, starke Schmerzen, strapazierte Nerven, Stress, Verstopfung.



Reinigung:

Es wird empfohlen sie nur mit trockenem Meersalz zu reinigen, da sie durch

Wasser sehr schnell matt wird. Nicht zu lange in der Sonne aufladen. **Nicht fallen lassen !**